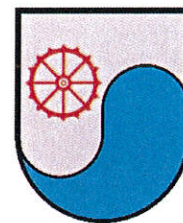


ORIGINAL- öffentlicher Teil
Gemeinde Unterperfuss
BEZIRK INNSBRUCK LAND
A-6178 Unterperfuss - Unterperfuss 55 - Tel. 05232/3229
E-Mail: gemeinde@unterperfuss.tirol.gv.at
Internet: www.unterperfuss.tirol.gv.at



Niederschrift über die 5. öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag den 26.09.2022

Anwesende:

Bgm. Josef Giner, Vzbgmin. Alexandra Norz, Andreas Ostermann, Romana Wittmann, Dominik Giner, Martin Hörtnagl, Mag. Theresa Widauer, DI Walter Ostermann, ER-GR Peter Norz, ER-GRin Sigrid Singer, ER-GR Maximilian Hold-Hörtnagl

Entschuldigt:

Mag. Stephan Laner, Josef Lindner, Dr. Tanja Hörtnagl-Pozzo

Schriftführer:

Elisabeth Vogelsberger

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 02) Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2022
- 03) Behandlung der eingelangten Stellungnahme betreffend den Bebauungsplan – 361BP21-02K – Gasthof Inntal
- 04) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes 361BP21-02K – Gasthof Inntal
- 05) Bericht Überprüfungsausschussobmann – Periodische Kassenprüfung
- 06) Beschlussfassung der Kostenübernahme für Kinderbetreuung der Familien aus der Ukraine
- 07) Beratung und Beschlussfassung für die Ausrichtung einer Jungbürgerfeier 2023
- 08) Beratung und Beschlussfassung für die Anschaffung einer Schneefräse für den Winterdienst 2022/2023
- 09) Personalangelegenheiten
- 10) Beratung und Genehmigung der Vermietung eines Kellerraumes im Gemeindeamt
- 11) Berichterstattung des Bürgermeisters
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bürgermeister Josef Giner begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Niederschrift der 4. Gemeinderatssitzung zu genehmigen.

3. Behandlung der eingelangten Stellungnahme betreffend den Bebauungsplan – 361BP21-02K – Gasthof Inntal

Bürgermeister Josef Giner berichtet den Mitgliedern des Gemeinderates, dass noch einmal eine Stellungnahme von Martina Grosch (vertreten durch Dr. Christian Margreiter) am 19. Juli 2022 eingelangt ist. Daraufhin habe er unseren Raumplaner DI Stefan Brabetz um eine Stellungnahme für den Einspruch gebeten. Alle diesbezüglichen Unterlagen erhielten die Mitglieder des Gemeinderates per E-Mail zugesandt. Er richtet das Wort an die Mitglieder, damit die Stellungnahmen diskutiert und behandelt werden können:

ER-GR Peter Norz hält fest, dass man das Gleichbehandlungsgesetz beachten sollte.

Vizebürgermeisterin Alexandra Norz betont, dass es hier nicht um die Familie Lindner geht, sondern jeder sollte gleichbehandelt werden. Sie vermutet, dass weitere Bauvorhaben in dieser Größe in Unterperfuss eingebracht werden könnten. Wie soll sich da dann der Gemeinderat entscheiden - Baudichte ist hier einfach zu massiv und das Grundstück zu klein.

Bürgermeister Josef Giner hält fest, dass der Raumplaner der Fachmann ist, ob dieses Projekt auch durchführbar und machbar ist.

Vzbgmin. Alexandra Norz spricht sich dafür aus, dass man es schriftlich festhalten sollte, dass es nur Ferienwohnungen bleiben und keine Wohnungen werden, da in Unterperfuss die Infrastruktur nicht gegeben wäre.

GV Martin Hörtnagl hält fest, dass die Baudichte für die zukünftigen Projekte sowieso in der neuen Raumordnung für Unterperfuss beschlossen werden muss

Der Vorsitzende erklärt, dass er mit der Abt. Raumordnung gesprochen hat:

Die Abteilung Raumordnung empfiehlt, dass die Baudichte immer noch der Gemeinderat beschließen soll. Man kann mit einem Bebauungsplan dies vorgeben. Raumordnungskonzept muss im Jahr 2023/2024 neu konzipiert und geplant werden.

ER-GR Peter Norz hält fest, dass das gesamte Dorf vorwiegend als Landwirtschaftliches Mischgebiet ausgelegt ist – dadurch ist der Spielraum sehr hoch!

4. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung des Bebauungsplanes 361BP21-02K – Gasthof Inntal

Der Gemeinderat der Gemeinde Unterperfuss hat in seiner Sitzung vom 28.06.2022 die Auflage des von DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten und geänderten Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 07.06.2022, Zahl GZ361BP21-02K, durch zwei Wochen (04.07. – 18.07.2022) hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme eingelangt:

Martina Grosch (vertreten durch Dr. Christian Margreiter)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Unterperfuss der Stellungnahme aufgrund der fachlichen Begründung von DI Stefan Brabetz keine Folge zu geben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Unterperfuss gemäß § 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, die Erlassung des von DI Stefan Brabetz vom 07.06.2022, Zahl GZ361BP21-02K, ausgearbeiteten Bebauungsplanes.

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 7

NEIN: 4

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 0

5. Bericht Überprüfungsausschussobmann – Periodische Kassenprüfung

Der Vorsitzende übergibt dem Obmann Andreas Ostermann das Wort:

Der Überprüfungsausschussobmann Andreas Ostermann berichtet über die erste Kassaüberprüfung des neuen Ausschusses – anwesend waren Frau Dr. Tanja Hörtnagl-Pozzo, Frau Mag. Theresa Widauer der Obmann und Finanzverwalterin Barbara Meraner.

Es wurden alle Belege überprüft diese waren korrekt. Einige Unterschriften haben gefehlt – wurden aber alle nachgereicht!

Andreas Ostermann gibt zu bedenken, dass es sehr kostenintensive Jahre werden – die Kinderbetreuungskosten explodieren, die Heizkosten haben sich verdoppelt und die Steigerung bei den Personalkosten muss auch berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende Josef Giner bedankt sich bei Andreas Ostermann für seinen Bericht und die Arbeit des gesamten Überprüfungsausschussteams.

6. Beschlussfassung der Kostenübernahme für Kinderbetreuung der Familien aus der Ukraine

Der Vorsitzende ersucht die Mitglieder des Gemeinderates um Zustimmung der Kostenübernahme für die Kinderbetreuung der Ukrainischen Familien in Unterperfuss. Rechnungen liegen vor - insgesamt handelt es sich um einen Betrag von € 1.252,50

GV Martin Hörtnagl regt an, dass diese Kosten vom Land Tirol übernommen werden sollten und man sollte sich erkundigen, ob und welche Förderungen es gibt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 11

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 0

7. Beratung und Beschlussfassung für die Ausrichtung einer Jungbürgerfeier 2023

Bürgermeister Giner hält fest, dass die letzte Jungbürgerfeier im Jahre 2004 war und es dringend an der Zeit wäre, wieder eine Feier zu veranstalten.

Es wird diskutiert, wie man dies vorbereiten kann und welches Geschenk sinnvoll wäre. GR DI Walter Ostermann hält fest, dass ein bleibendes Geschenk in Form eines Buches angebracht wäre. Man sollte sich über die Kosten erkundigen. Weiters wird beschlossen, dass ALLE Unterperfer (lt. Jahrgangsliste) eingeladen werden sollen. Als Termin wird der Mai 2023 vorgeschlagen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 11

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 0

8. Beratung und Beschlussfassung für die Anschaffung einer Schneefräse für den Winterdienst 2022/2023

Bürgermeister Giner schlägt vor, dass die Anschaffung einer Schneefräse für die Gemeinde von großem Vorteil wäre, da unser Bauhof die Gehsteige selbst räumen könnte und wir die Kosten für die Beauftragung des Maschinenringes sparen könnten. Weiters hält er fest, dass die Gehsteige nicht mit einer Schaufel geräumt werden können.

Es wurden bereits vom ihm Angebote und Prospekte eingeholt – diese werden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Ansicht übergeben.

GR DI Walter Ostermann regt an, dass ein kleiner Radlader besser geeignet wäre.

Die Gemeinde besitzt ein sehr altes Mähgerät auf dieses könnte ein Zubehöerteil aufgebaut werden. Man sollte sich über die Kosten erkundigen.

Der Gemeinderat hält eine Schneefräse für zu schwach und nicht geeignet. Bürgermeister Giner wird sich nächste Woche mit dem Maschinenring in Verbindung setzen und ein Angebot für den Winterdienst in Unterperfuss anfordern.

Vizebürgermeisterin Alexandra Norz regt an, dass man unsere Bauhofmitarbeiterin Helga Lang unbedingt ein Fahrzeug zur Verfügung stellen sollte. Sie hat sich selbst ein E-Tuk Tuk gekauft für dieses sollte zumindest die Gemeinde den Stromverbrauch vergüten. Auch hält sie fest, dass mit einem finanziellen Zuschuss der GGAG ein eigener Hof Track angeschafft werden könnte – dies wäre ein Ganzjahresgerät (Rasen mähen, Schneeräumung usw.)

Ein Beschluss wird nicht gefasst – man wartet auf die Angebote!

GR DI Walter Ostermann verlässt die Sitzung aus gesundheitlichen Gründen um 20:30 Uhr.

9. Personalangelegenheiten

Bgm. Josef Giner bittet die Zuhörer den Saal zu verlassen.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass der Dienstvertrag von Frau Helga Lang auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wird. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind einverstanden.

Peter regt an, dass man Helga unbedingt eine passende Kleidung (Arbeitsschuhe, Hose, Jacke und Schutzbekleidung) zur Verfügung stellen sollte. Wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 10

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 0

10. Beratung und Genehmigung der Vermietung eines Kellerraumes im Gemeindeamt.

Bürgermeister Giner berichtet den Mitgliedern des Gemeinderates, dass sein Sohn Thomas Giner den leerstehenden Raum im Keller des Gemeindehauses als Lagerraum mieten möchte.

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass dem Feuerwehrkommandanten der Raum kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 8

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 2

11. Berichterstattung des Bürgermeisters

Bürgermeister Giner berichtet über die vergangene Landtagswahl 2022 – er liest das Wahlergebnis der Gemeinde Unterperfuss vor. Weiters dankt er der Gemeindewahlbehörde für ihren Einsatz.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Landjugend Kematen von der Gemeinde 70,00 € an Spendengeld bekommen hat.

Vom Land Tirol gibt es eine Aktion: Der Vorsitzende berichtet über die Aktion „wir pflanzen Bäume“ und übergibt die Informationsblätter zur Durchsicht.

LKW Fahrverbot:

Bgm. Giner berichtet, dass nach seiner Intervention bei der Landesverkehrsabteilung der Polizei Tirol innerhalb eines Monats 45 Strafen eingegangen sind.

Der Vorsitzende möchte für zukünftige Einsprüche seitens der Gemeinde eine Anregung geben. Man sollte sich wirklich vorher eindringlich informieren, weil diese Einsprüche der Gemeinde sehr viel Geld kosten – z. B. Rechtsanwaltskosten in der Höhe von € 5.800,00

Bürgermeister Josef Giner berichtet, dass Udo Grosch seine Arbeit perfekt macht und dass er außerdem kostenlos die Gemeindeholzbank repariert hat.

Bezüglich der Fischerei in Unterperfuss berichtet der Vorsitzende, dass er einen Anruf von Thomas Egger bekommen hat. Dieser möchte die Gemeinde verklagen, da er sein Fischrecht nicht mehr ausüben kann. Bürgermeister Giner bleibt in Kontakt mit Herrn Egger und wird sich auch mit Bürgermeister Klaus Gritsch von Kematen austauschen.

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder des Gemeinderates, dass Frau Alexandra Kennerth eine schriftliche Anfrage bzgl. eine Baugrundes in Unterperfuss gestellt hat und diese vom ihm negativ beantwortet wurde.

Bürgermeister Josef Giner teilt dem Gemeinderat mit, dass ihm der Radweg Richtung Melach (GP 419) ziemlich Kopfzerbrechen macht. Der Weg steht immer wieder unter Wasser und ist kaum begeh- bzw. befahrbar.

Zu diesem Problem gab es bereits Gespräche mit Herrn Alois Ruetz vom Amt der Tiroler Landesregierung und Herrn Ferdinand Hatzel von der Firma Swietelsky, beide haben sich die Lage vor Ort angesehen und wurden nach einer Lösung befragt. Bürgermeister Giner übergibt das eingelangte Angebot den Gemeinderäten zur Durchsicht.

ER-GR Peter Norz gibt zu bedenken, ob das zweite Auffangbecken ausreichend ist um diese großen Wassermengen zu speichern.

ER-GR Maximilian Hold-Hörtnagl regt an, dass dieses Projekt unbedingt von einem Geotechniker angesehen und ein genaues Angebot ausgearbeitet werden sollte.

Der Gemeinderat bittet GR Dominik Giner bzw. ER-GR Max Hold-Hörtnagl dies in Plan zu geben, damit eine perfekte Lösung gefunden wird.

GRin Mag. Theresa Widauer möchte wissen, wie es mit dem Sandplatz weitergehen soll. Außerdem hält sie fest, dass die Radwegsanieung nicht über das Land Tirol gemacht werden sollte, da die Gemeinde Unterperfuss aus diesem Vertrag nicht mehr herauskommen wird. Radweg sollte nicht durch das Dorf gezogen werden!

Es wird offen diskutiert, ob man den Radweg braucht.....es gibt zu viele Konflikte:

Landwirtschaft, Autos, Pferde, Kinder, Hunde usw.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Radwegkonzept vom Land Tirol ausgearbeitet wurde. Jede Gemeinde sollte die Möglichkeit bekommen an das Radwegnetz angebunden zu werden, damit die Bewohner klimafreundlich mit dem Rad zur Arbeit oder Schule fahren können. Man möchte einfach mehr Autos von der Straße wegbekommen.

Vizebgm. Alexandra Norz hält fest, dass bei einer Sanierung des Weges unbedingt die Beleuchtung miteingeplant werden sollte!

Der Vorsitzende berichtet, dass der Ausbau des Schutzweges bereits begonnen hat. Durch Lieferprobleme der Firma IKB für die Beleuchtung verzögert sich die Fertigstellung.

Bezüglich der 40iger Beschränkung wird ein neues Gutachten erstellt!

Bürgermeister Josef Giner berichtet, dass bei der Bahnunterführung der Asphalt abgefräst und gekippt wurde. Das Wasser kann jetzt wieder abfließen.

Weiters konnte die Wegkreuzsanierung abgeschlossen werden. Das Marterl wurde neu gemacht und der Herrgott restauriert und hinter Glas gesetzt.

Bürgermeister Giner teilt mit, dass die Telefonzelle für den Spielplatz nächste Woche geliefert werden sollte. Diese soll dann als Bücheraustauschzentrale genutzt werden.

Der Vorsitzende berichtet über sämtliche Jubiläumsfeiern in Unterperfuss:

Die Branger Alm feierte ihr fünfzigjähriges Jubiläum

Elisabeth und Josef Norz konnten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.

Weiters konnte man mehrere runde Geburtstage feiern bzw. dazu gratulieren.

Bürgermeister Josef Giner berichtet über die Informationen, die wir von Firma Giner bzgl. Kosten für den GUSTL-Versorgungscontainer bekommen haben. Da der GUSTL in Unterperfuss nicht kostendeckend ist, müsste sich die Gemeinde im Monat mit € 3.500,00 beteiligen. Bgm. Giner hält fest, dass es, bevor der Container abgezogen wird, noch Gespräche mit der Firma Giner geben wird.

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat, dass das Seniorenheim Teresa ein Finanzierungsproblem hat. Diesbezüglich gibt es schon Gespräche mit dem Land Tirol. Die Kostenexplosion ist auch auf Grund der Einstellung von dringend benötigten Leasingpersonals entstanden. Da die laufenden Kosten gedeckt werden müssen wird um eine Vorstreckung der Kosten von Seiten des Heims gebeten. Diese sollten auf alle Gemeinden aufgeteilt werden. Der Vorsitzende bittet die Gemeinderäte um Abstimmung bzgl. der Genehmigung der Vorstreckung der Kosten.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 10

NEIN: 0

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 0

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Vizebgm. Alexandra Norz würde es, in den momentanen schwierigen Zeiten, für angebracht halten, dass es in der Gemeinde Unterperfuss einen Familienzuschuss für Kinder zum Beispiel in Form einer Kostenbeteiligung für das Freizeitticket gibt. Nach dieser Wortmeldung wird darüber diskutiert und beraten.

Auf Bitte von Wassermeister Udo Grosch hält Vizebgm. Alexandra Norz fest, dass vor dem GGAG-Gebäude unbedingt die Räumung des Schlammes vor dem Kanaldeckel gemacht werden muss.

GR Andreas Ostermann fragt nach, ob es schon Einnahmen von der Schottergrube gibt. GV Martin Hörtnagl beantwortet die Frage, dass er sich diesbezüglich erkundigen wird.

GV Martin Hörtnagl regt an, ob die Gemeinde nicht auf eine Photovoltaikanlage umgestellt werden sollte.

Weiters wird festgehalten, dass man sich bzgl. der Weihnachtsbeleuchtung Gedanken machen soll.

Bürgermeister Josef Giner möchte noch einmal auf den Antrag von Vizebgm. Alexandra Norz zurückkommen und bittet den Gemeinderat um Abstimmung, ob sich die Gemeinde an einem Zuschuss beteiligen sollte. Hierfür wird noch ein Konzept erstellt (Antragsformular, es muss eine Rechnung vorlegt werden, Kinder von 0-18 Jahren, welche Sportaktivität usw.)

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst!

Abstimmungsergebnis:

JA: 9

NEIN: 1

ENTHALTUNG: 0

BEFANGEN: 0

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Vorsitzende für die Anwesenheit und schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

Der Bürgermeister:



Josef Giner

Die Gemeinderäte:

Vzbgmin Alexandra Norz



GR Andreas Ostermann



GR Dominik Giner



GRin Romana Wittmann



GV Martin Hörtnagl



GRin Mag. Theresa Widauer

GR DI Walter Ostermann

ER-GR Peter Norz

ER-GRin Sigrid Singer



ER-GR Maximilian Hold-Hörtnagl

Der Schriftführer*in:



Elisabeth Vogelsberger